

Fußball ★ Freunde ★ Rock'n'Roll



#99 1,- € www.tebe.de

# TeBeLive!



29.10.10 NOFV-Oberliga Nord 11. Spieltag

**Tennis Borussia Berlin**

vs.

**Malchower SV**



# Sponsoren und Partner

## **Hauptsponsor**<sup>TM</sup>



Tewet

## **Premiumsponsor**<sup>TM</sup>



Hotel Berlin, Berlin

## **Clubsponsor**<sup>TM</sup>



Masita



Berliner Pilsner



Dietz Fruchtsäfte

## **Basisponsor**<sup>TM</sup>



AWOG



Trinity



Toni Marvin



Wolfram



Sol y Sombra



Treffpunkt

## **Kooperationspartner**<sup>TM</sup>



Picasso



Nautilus



Lieblingsbier



Berl. Abendblatt



Schaubühne



FuWo



Orthozentrum 26



Two Tickets



Abtec



Computerservice  
Michelke

*Tennis Borussia dankt seinen Sponsoren und Partnern!*

## Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

**A**nhand der aktuellen sportlichen Lage ließe sich die Diskussion, ob das Glas halb voll oder halb leer sei, vortrefflich aufwärmen. Wir als unverbesserliche Optimisten stellen jedenfalls fest, dass die Leistungen unseres Teams sich deutlich stabilisiert haben, auch wenn die Punktausbeute zuletzt hinter dem Erreichbaren zurückblieb. So konnten die Lila-Weißen im letzten Heimspiel gegen den aktuellen Tabellenvierten, Anker Wismar, weitgehend mithalten. Jedoch lagen sie bereits nach einer Viertelstunde mit zwei Toren zurück, und ein Team wie das aus Wismar ist schlichtweg zu gut, um sich diesen Vorteil noch nehmen zu lassen. Zuletzt im Fuchsbau wiederum hatten unsere Veilchen Chancen genug für einen Sieg, mussten sich jedoch mit einem Punkt begnügen.

Da neben dem Geschehen auf dem Rasen auch das Drumherum für das Fußballerlebnis nicht unwichtig ist, haben wir heute einen „Schokoladen-Tag“ organisiert. Zwar prangt, nachdem TeBe mit der Tewet AG unlängst einen neuen

Hauptsponsor präsentieren konnte, nicht mehr die Schokoladen-Kuh auf den lila-weißen Trikots, die Kooperation mit dem Kulturprojekt in der Ackerstraße geht jedoch natürlich weiter. So ist heute ein Gast-DJ aus Mitte für die Musikauswahl verantwortlich und am Biberstand in Block E gibt es heiße Schokolade mit Schuss. Weiterhin sind die TeBe-Fans auf die heutige Party im Schokoladen eingeladen, wo es ab Mitternacht Freibier für „Farben tragende“ Veilchenfans gibt. Zwar musste das ursprünglich geplante Vorspiel zwischen TeBe-Fans und dem Schokoladen-Team leider verschoben werden, wird aber nachgeholt. Und im Laufe des Winters wird es zwei TeBe-Partys im Schokoladen geben. Die Partnerschaft ist also lebendiger als je zuvor. Übrigens: Nach der kurzen Unterbrechung im letzten *TeBelive!* können wir ab sofort wieder die festen Rückennummern unserer Spieler in der Heftmitte präsentieren.

*Mit lila-weißen Grüßen, Ihr TeBelive!-Team*



# TONI MARVIN



## Veranstaltungstechnik Licht und Rigging

**mobil**  
0172 3126276

**e-mail**  
marvin.toni@t-online.de

## „Aus purem Idealismus“

**BesucherInnen der TeBe-Heimspiele wird in der laufenden Saison kaum die Präsenz der Kuh entgangen sein. Das Markenzeichen des alternativen Kulturprojektes Schokoladen ist in der Heimstätte von Tennis Borussia präsent, da TeBe sich für den Erhalt des Wohn- und Kulturprojektes in der Ackerstraße engagiert.**

Wie viele andere alternative Kultureinrichtungen in der Berliner Innenstadt auch, ist der Schokoladen im zwanzigsten Jahr seines Bestehens existenziell bedroht. Das *TeBelive!* traf sich mit den „Schoko-Aktivist:innen“ Olli und Cowboy zum Interview.

*TeBelive!:* **Hallo. Vielleicht erzählt ihr zum Warmwerden erst mal, wie lange ihr schon im Schokoladen dabei seid.**

**Olli:** Na, vielleicht zum Warmwerden erst mal einen Eierlikör. Cheers!

**Cowboy:** Ich kenne den Schokoladen seit seiner ersten Stunde. Wie das in der wilden Nachwezeit so war: In Ostberlin wurden viele Häuser besetzt, der alternativen Szene eröffneten sich völlig neue Möglichkeiten. So lief das hier, in der Ackerstraße 169, eben auch. Als Erstes gab es den Bühnenraum mit der Bar, da hat sich bis heute nur wenig geändert. Im Laufe der Jahre kamen weitere Projekte dazu. Nebenan ist der Club der polnischen Versager, hinten hat das Theater im Schokohof seine Räume und in den Ateliers tobt sich die Pinselschwingerszene aus.

**Der Schokoladen ist also mehr als nur eine Musikkneipe?**

**Olli:** Richtig, mit uns beiden hast du ja zwei von den Musikern erwischt, die hier regelmäßig proben. Günstige Proberäume zur Verfügung zu stellen, ist eins von vielen Anliegen des Schokoladens. Dem angegliedert ist auch ein Tonstudio.

**Cowboy:** Nicht zu vergessen, dass der Schokoladen eben auch ein Wohnprojekt ist. Einige der Leute leben hier schon seit zwanzig Jahren.

**Gibt es ein Anekdotchen aus den Anfangsjahren, das euch spontan einfällt?**

**Cowboy:** Als damals die ersten Leute hier rein sind, fanden sie neben einer nicht gerade soliden Bausubstanz eine Telefonabhöranlage der Stasi im Keller vor – stillgelegt, aber komplett.

**Was ist für euch das Besondere am Schokoladen?**

**Olli:** So, wie sich gerade der Bezirk Mitte entwickelt hat, sind wir hier inzwischen einer der wenigen Läden, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Wir machen das aus purem Idealismus und genau deshalb macht es auch Spaß ...

**Cowboy:** ... und das spüren die Leute auch, die unsere Veranstaltungen besuchen. Bei uns muss niemand schon am Einlass oder am Tresen einen großen Teil seines Wochenendbudgets verpulvern, nur weil er bei einem Bier gute Musik hören will.

**Wie andere alternative Einrichtungen in der Stadt auch seid ihr in eurer Existenz bedroht. Wie ist der aktuelle Stand?**

**Olli:** 2004 wurden die Gewerbemietverträge des Vereins erstmals gekündigt. 2008 reichte



der Eigentümer eine Räumungsklage ein; dieses Verfahren gewannen wir. Während des Verfahrens wurden möglicherweise rechtswirksame Kündigungen zum 31.7. bzw. 31.12.2010 ausgesprochen, die nun geprüft werden. Parallel zu der juristischen Auseinandersetzung halten wir weiterhin unser Kaufangebot an den Eigentümer aufrecht und versuchen, trotz des Scheiterns eines Runden Tisches in diesem Jahr, über politische Wege eine Lösung zu erreichen. Die Lage ist zwar nicht rosig, aber auch nicht hoffnungslos.

**Bei den TeBe-Spielern prangte bis vor Kurzem die Schokoladen-Kuh auf den Trikots, die Fans hängen zu jedem Spiel ein „Schokoladen bleibt!“ Transparent auf und im Stadion gibt es eine Bande mit demselben Motto. Wie kommt das bei euch an, gerade vor dem Hintergrund, dass es bei euch auch Anhänger anderer Vereine gibt?**

**Cowboy:** Ich selber hab es schon lange mit den Eisernen, andere zieht es zu Hertha. Doch keiner von uns ist so verbohrst, zu sagen: Oh Gott, TeBe?! Sogar unter unseren bisher fußballresistenten Leuten gibt es inzwischen einige, die mit einem „Schokoladen bleibt!“-Shirt von TeBe herumlaufen.

**Olli:** Ich gehöre eher zur Bundesliga-Fraktion, Werder ist mein Verein. Inzwischen merk ich aber auch, dass ich ein bisschen stinkig werde, wenn TeBe verliert.

**Wie gefällt es euch im Mommsenstadion?**

**Olli:** Seit es die gemeinsame Aktion gibt, bin ich regelmäßiger Besucher der Heimspiele. Klar, es ist keine Bundesliga und die Zuschauerzahl hält sich in Grenzen. Aber die Atmosphäre stimmt und der Typ am Bierstand beim Fanblock ist einmalig. Es ist ähnlich wie im Schokoladen, jede und jeder kann dort seinen Spaß haben und irgendwelche kruden Ansichten, die auf den Müllhaufen der Geschichte gehören, bleiben selbstverständlich draußen.

**Ich danke für die nette Plauderei und würde noch einen Eierlikör nehmen.**

Das ganze Interview: [www.tebe.de](http://www.tebe.de)

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Förderverein Tennis Borussia Männer e.V.

Waldschulallee 34-42 • 14055 Berlin

Tel.: (030) 856 130 05 • E-Mail: [tebelive@tebe.de](mailto:tebelive@tebe.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Felix Krüger (V.i.S.d.P.),

Felix vom Endt, Günter Freier, Kevin Kühnert, Florian Ludwig, Ralf Rexin, Michael Scholich

**Fotos:** Jan Buschbom, Katrin Groth, Felix Krüger, Michael Pflanz, Promo

**Layout/Satz:** Oliver Hasenecker

**Druck:** Pentagraph Berlin



**SCHOKOLADEN MITTE**  
**Ackerstr. 169/170**  
**10115 Berlin**  
**[www.schokoladen-mitte.de](http://www.schokoladen-mitte.de)**

**Alternative Kultur im**  
**Zeichen der Kuh... seit 1990**

## Quo vadis, Oberliga?

**Zunächst sei hier ein Blick auf die sogenannte Reform der Regionalliga geworfen, denn schließlich bilden die Oberligen den Unterbau der zukünftig fünf Regionalligen.**

Viele Anhänger des Amateurfußballs haben gespannt auf die Ergebnisse des DFB-Bundestags in Essen in der vorigen Woche gewartet. Es hatte sich jedoch bereits abgezeichnet: Herausgekommen ist wieder nur eine zweifelhafte, marginale Veränderung der bisherigen Strukturen. Intelligente Lösungen zur Stabilisierung der Amateurligen blieben erneut aus. Statt bisher drei werden ab 2012 fünf Regionalligastaffeln geschaffen. Der beschlossene „Fünf-Punkte-Solidarpakt“ zementiert die Kluft zwischen Profi- und Amateurvereinen. TV-Geld wird in der Regionalliga nicht mehr gezahlt. Wie sollen sich Amateurvereine in dieser 4. Liga behaupten, ohne ihre wirtschaftliche Existenz aufs Spiel zu setzen? Der DFB hat die Interessen seiner Amateurclubs weitgehend aus den Augen verloren. Immerhin sollen zukünftig maximal sieben Reservemannschaften der Bundesligisten je Staffel zugelassen sein.

Welche Perspektive bleibt? Im Grunde nur, solide zu wirtschaften und eigene, intelligente Wege zu gehen. Vereine müssen von unten aufgebaut, demokratisch und ehrenamtlich geführt werden. TeBe hat diesen Kurs eingeschlagen und ist bemüht, engagierten und sauberen Amateursport mit der Unterstützung seiner Förderer und Fans zu entwickeln.

### Was hat sich in der Liga getan?

Der BAK hat durch einen mühsamen 1:0 Sieg gegen Lichterfelde nach drei Unentschieden wieder die Tabellenspitze erobert. Allerdings punktgleich gejagt von Hansa II. Mit zwei bzw. vier Punkten Rückstand können nur noch Torgelow und Wismar mit einer überragenden

Abwehr Schritt halten. Dahinter rangiert ein ausgeglichenes Mittelfeld bis zum Malchower SV auf Rang 9. Nur fünf Punkte liegen zwischen TeBe und dem BFC Dynamo auf Rang 10. Von der Spitzengruppe abgesehen, kann jeder jeden schlagen. Die hoch gehandelten und prominent verstärkten Schöneicher etwa lassen sich vom BFC niederkämpfen, und Altlüdersdorf besiegt Ludwigsfelde klar mit 5:0.

TeBe hat mit einer großen kämpferischen Leistung gegen die Füchse wieder an seinen Aufwärtstrend angeknüpft. Angesichts zahlreicher Chancen wäre sogar ein Sieg verdient gewesen. In dieser Partie konnte sich ein junger, talentierter Spieler profilieren und im Spielaufbau Akzente setzen. Völlig zu Recht wurde Taflan in der FuWo-Mannschaft des 10. Spieltags berücksichtigt. Allerdings muss allen Spielern klar sein, dass eine geschlossene Mannschaftsleistung, unbedingter Einsatz und taktische Disziplin für den Erfolg unabdingbar sind.

Am 28. Oktober findet ein Gespräch unseres Vorstandsvorsitzenden, Andreas Voigt, mit dem Berliner Sportstaatssekretär Thomas Härtel statt. TeBe versucht auch auf diesem Weg, Ansehen zurückzuerlangen und alle Kontakte zu nutzen, um den Kurs der Konsolidierung konsequent weiterzugehen.



**EL MAXIMÓN**  
WEINE-TAPAS-KERAMIK  
aus  
SPANIEN, PORTUGAL  
& LATEINAMERIKA  
Yorckstr. 76 • Berlin-Kreuzberg  
www.maximon.de

## Malchow ist die Ruhe selbst

**Ein Oberligist ohne Sinnkrise. Einer, der nicht mit sich und der Fußballwelt hadert. Einer, für den die Oberliga den größten Erfolg der Clubgeschichte bedeutet und der deshalb jeden Spieltag genießt – die kleine Erfolgsgeschichte des Malchower SV.**

Unaufgeregt kommen unsere heutigen Gäste daher. Nicht zuletzt, weil man in Malchow keinen reich gefüllten Korb mit DDR-Fußballgeschichte vor sich herträgt – oder wahlweise vor sich hertragen muss. Denn der 1950 nach einer Fusion der BSG Tufama sowie der SG Malchow als BSG Fortschritt Malchow gegründete Club führte bis zum Anschluss an die DFB-Ligen ein Schattendasein im Ost-Fußball. Die Teilnahme an der seinerzeit drittklassigen Bezirksliga Neubrandenburg war in unregelmäßigen Abständen das Höchste der Gefühle in der beschaulichen 7000-Seelen-Stadt im Landkreis Müritz. Im Jahr 1991 wurde der bereits umbenannte Malchower SV Gründungsmitglied der Verbandsliga Mecklenburg-Vorpommern, der er mit kurzen Unterbrechungen bis 2009 angehörte. Nach immer wieder knapp verpassten Aufstiegen erreichten die in Rot und Weiß spielenden Malchower zwar wieder nur den zweiten Tabellenplatz, profitierten jedoch vom Aufstiegsverzicht des Meisters aus Schönberg und nutzten die Gunst der Stunde. Diese Entscheidung kann im Rückblick nur als weise bezeichnet werden, denn der Aufsteiger überraschte mit einem herausragenden fünften Platz in der Abschlusstabelle. Etablierte Kräfte aus Neustrelitz, Rathenow und Torgelow hatten das Nachsehen gegen ein junges Team, das mit nur 35 Gegentoren die zweitbeste Defensive der Liga stellte.

Das Gesicht der Mannschaft um Trainer Sven Lange ist zur neuen Spielzeit weitgehend unverändert geblieben. Einzig für die in der Premierenaison eher durchschnittliche Offensive wurden maßgebliche Neuverpflichtungen getätigt.

Gleichzeitig konnte der Kader durch die wenigen Abgänge quantitativ aufgestockt werden. Ob das Konzept erneut aufgeht, ist jedoch schwer zu beurteilen. Zwar haben sich unsere Gäste mit zwölf Punkten zunächst im Mittelfeld der Liga festgesetzt, jedoch sprechen die 17 Gegentreffer eine zwiespältige Sprache. Zuletzt setzte es ein herbes 1:5 gegen die TSG Neustrelitz. Und so entscheidet sich für den Malchower SV nicht zuletzt beim heutigen Gastspiel im Mommsenstadion, wo die Reise hingehen wird. Mit einer weiteren Niederlage im Gepäck müsste man sich wohl oder übel nach unten orientieren. Für den Club mit dem außergewöhnlichen Vereinswappen, der als Saisonziel einen einstelligen Tabellenplatz angibt, wäre dies nach Jahren der dezenten, aber konstanten Aufwärtsbewegung ein ebenso ungewohnter wie ungemütlicher sportlicher Rückschritt.

# Schwör, dass du treu bist!\*

\* aus »Othello« von William Shakespeare

Regie: Thomas Ostermeier

15.-17.10. und 12.-14.11.2010

Tickets: 030.890023

[www.schaubuehne.de](http://www.schaubuehne.de)

## schaubühne

# Fußball-Woche

...ante Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert  
die Oberliga  
Nord!

## Oberliga

TeBe punktet auswärts –  
jetzt kommt Malchow

## TeBe-Frauen

Werden die TeBe-Ladies  
gegen Gütersloh punk-  
ten?

## Letzter Spieltag

Malchower SV –	
TSG Neustrelitz	1:5
1. FC Union Berlin II –	
Optik Rathenow	1:0
BFC Dynamo –	
Germania Schöneiche	2:1
Anker Wismar –	
BSC Süd 05	1:0
Reinickendorfer Fuchse –	
Tennis Borussia Berlin	1:1
Berliner AK 07 –	
Lichterfelder FC	1:0
SV Altlüdersdorf –	
Ludwigsfelder FC	5:0
Hansa Rostock II –	
Torgelower SV Greif	3:2

## NOFV-Oberliga Nord

Freitag, 29.10. 19:15 Uhr

Tennis Borussia Berlin – Malchower SV

Samstag, 30.10. 13:30 Uhr

1. FC Union Berlin II – Hansa Rostock II  
BSC Süd 05 – Reinickendorfer Fuchse  
Optik Rathenow – Germania Schöneiche

Samstag, 30.10. 14:00 Uhr

Lichterfelder FC – Anker Wismar

Sonntag, 31.10. 13:30 Uhr

TSG Neustrelitz – BFC Dynamo  
Torgelower SV Greif – SV Altlüdersdorf  
Ludwigsfelder FC – Berliner AK 07

1.	Berliner AK 07	10	7	3	0	18:2	24
2.	Hansa Rostock II	10	8	0	2	24:13	24
3.	Torgelower SV Greif	10	7	1	2	23:8	22
4.	Anker Wismar	10	6	2	2	11:6	20
5.	TSG Neustrelitz	10	5	3	2	15:6	18
6.	Brandenburger SC Süd 05	10	5	2	3	21:15	17
7.	1. FC Union Berlin II	10	5	1	4	13:12	16
8.	SV Altlüdersdorf	10	4	2	4	18:12	14
9.	Malchower SV	10	4	0	6	12:17	12
10.	BFC Dynamo	10	3	2	5	15:18	11
11.	Reinickendorfer Fuchse	10	3	2	5	9:19	11
12.	Optik Rathenow	10	3	1	6	10:17	10
13.	Germania Schöneiche	10	2	3	5	11:18	9
14.	Lichterfelder FC	10	2	1	7	11:16	7
15.	Tennis Borussia Berlin	10	1	3	6	7:26	6
16.	Ludwigsfelder FC	10	0	4	6	8:21	4

## Tennis Borussia



- 1 Konstantin Filatov
- 31 Bünyamin Özarslan
- 2 Joseph Scheimann
- 3 Jerome Bah
- 4 Grégory Zidjou
- 5 Hakan Demirel
- 6 Onay Tokgöz
- 7 Fikret Akbulut
- 8 Maher Magri
- 9 Jeton Ademi
- 10 Serdar Günes
- 11 Aboubacar Condé
- 13 Kim Jae-Sung
- 14 Serkan Türkoglu
- 15 Birol Cubukcu
- 16 Simon Saro
- 17 Tom Kirstein
- 18 Fuat Kalkan
- 19 Yasin Demir
- 20 Kadir Kapli
- 21 Beyazit Taflan
- 22 Lassane Touré
- 23 Cemil Mengi
- 25 Ibrahim Türkkan

**Trainer:** Cemal Yıldız  
**Mannschaftsleiter:** Frank Lange  
**Physiotherapeut:** Thomas Schwabe  
**Mannschaftsarzt:** Dr. Dietrich Wolter

### TeBe-Torschützen in der Oberliga:

Condé (2), Ademi, Kalkan, Kim, Kirstein, Tokgöz

## Malchower SV



- 1 Stefan Kempcke
- 25 Paul-Friedrich Kornfeld
- 26 Tobias Werk
- 3 Marvin Bartelt
- 4 Christian Senkpiehl
- 5 Stefan Geers
- 7 Mathias Hopp
- 8 Christoph Bergmann
- 9 Can Kalkavan
- 10 Dan Röpcke
- 11 Benjamin Kwast
- 13 Kevin Blumenthal
- 15 Dariusz Kostyk
- 16 Adam Walicki
- 17 Thomas Friauf
- 18 Robert Quaschnig
- 20 Uwe Räsch
- 21 Lars Rother
- 22 Christian Urgast
- 23 Stanislav Puschkarak
- 27 Marten Pfahl
- 30 Mathias Feyerabend
- 31 Kay-Uwe Pittwehn
- 34 Guido Timper
- 38 Patrick Telemann

**Trainer:** Sven Lange  
**Co-Trainer:** Jacek Adamski  
**Torwarttrainer:** Stefan Karow  
**Mannschaftsleiter:** Heiko Bahr  
**Zugewart:** Karl-Heinz Petzold  
**Betreuer:** Thomas Kaminski  
**Physiotherapeut:** André Wohlgenuth  
**Koord. Manager:** Marcel Bartsch

## Spielerpate<sup>TB</sup>



Trainer C. Yıldız:  
Gruppe P. Bochert



Fuat Kalkan:  
Toni Marvin



Kim Jae-Sung:  
Felix Krüger & Jana



Cemil Mengi:  
Michael Scholich

## NOFU-Oberliga Nord 2010/11

### Tennis Borussia–FC Anker Wismar 0:2 (0:2)

9. Spieltag	Fr, 15.10.2010	20.00 Uhr	MommSENstadion
<b>TeBe:</b>	Filatow - Cubukcu, Touré, Condé, Kirstein - Tokgöz (73. Ademi), Kalkan, Demir (79. Demirel), Günes - Mengi, Kim (78. Taflan)		
<b>Wismar:</b>	Höcker - Martens, Hildebrandt, Bröcker, Seering, Wulff (78. Bernwald), Laumann, Schameitke, Sissoko, Schnöckel, Niemeyer (87. Gierahn)		
<b>Tore:</b>	0:1 (2.) Seering, 0:2 (16.) Sissoko		
<b>Gelbe Karten:</b>	Mengi (H), Kalkan - Seering, Schnöckel, Niemeyer (alle F)		
<b>Schiedsrichter:</b>	Marcel Riemer (Eisenhüttenstadt)	<b>Zuschauer:</b> 316	

### Reinickendorfer Füchse–Tennis Borussia 1:1 (1:0)

10. Spieltag	So, 24.10.2010	14.00 Uhr	Freiheitsweg
<b>Füchse:</b>	Dame - Joao, Görgen, Busse, Andersen - Sentürk (84. Gültepe), Böttcher, Haubitz (90. Groth), Kolditz, Kuschke (58. Brandt) - Plöger		
<b>TeBe:</b>	Filatow - Cubukcu, Touré, Kalkan, Demirel (46. Kirstein) - Tokgöz, Demir (75. Günes), Magri, Taflan - Mengi - Kim (60. Ademi)		
<b>Tore:</b>	1:0 (38.) Sentürk, 1:1 (75.) Ademi		
<b>Gelbe Karten:</b>	Busse, Joao - Demir (alle F), Filatow (U)		
<b>Schiedsrichter:</b>	Hösel (Rövershagen)	<b>Zuschauer:</b> 280	



# Berliner-Pilsner-Pokal

## RFC Liberta – Tennis Borussia 1:7 (0:3)

3. Runde	Mi, 20.10.2010	18.30 Uhr	Scharnweberstraße
<b>Liberta:</b>	Grundlach - Wolf, Hubrig, Wollwage, Nowack - Baligac (61. Koziolok), Coskun, Petrini, Könnecke (46. Simon), Wagner - Uebeler (66. Garib)		
<b>TeBe:</b>	Filatow - Cubukcu, Touré, Condé, Demirel - Tokgöz (56. Ademi), Magri, Kalkan (61. Kapli), Taflan - Mengi, Kim (67. Akbulut)		
<b>Tore:</b>	0:1 (24.) Kim, 0:2 (27.) Condé, 0:3 (40.) Tokgöz, 0:4 (64.) Ademi, 0:6 (75.) Mengi, 1:6 (77.) Petrini, 1:7 (78.) Taflan		
<b>Gelbe Karten:</b>	Nowack, Könnecke, Koziolok, Simon - Kalkan (alle F), Taflan (U)		
<b>Gelb-Rote Karte:</b>	Taflan (TeBe/89., F)		
<b>Schiedsrichter:</b>	Glensk (Stern 1900)		<b>Zuschauer:</b> 120



## Bunte Mischung

**Nach langer Zeit besucht mal wieder eine Band aus Frankreich den Schokoladen.**

Das Beer Beer Orchestra bringt uns nicht nur Alkohol, sondern eine schweißtreibende Mischung aus Swing, Ska und Punkrock. In Rezeptform könnte das so aussehen: Ein großes Stück jamaikanischer Ska, garniert mit britischen Two-Tone, angereichert mit New-Orleans-Jazz und zu guter Letzt einem Schuss Oldschool-Punk – fertig ist das Gebräu, das trotz der wilden Mischung keinen Kater verursachen sollte.

Ganz anders unsere Gäste aus Berlin. Hatless Cat sind fast zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern besetzt und die Texte sind deutsch. Beides ist eher ungewöhnlich in der deutschen Skaszene. Eine junge Band aus Berlin, die einen leicht poppigen Sound pflegt.

Also zwei sehr unterschiedliche Bands, was einen abwechslungsreichen Abend garantiert.

### **Beer Beer Orchestra/Hatless Cat**

Sonnabend, 30.10., 21 Uhr  
Schokoladen Mitte  
Ackerstraße 169



## BFC Dynamo

Am Sonnabend, den 6. November, um 13.30 Uhr, treten unsere Lila-Weißen beim BFC Dynamo an. Treffpunkt zur gemeinsamen Anreise: 12 Uhr, Weltzeituhr (Alexanderplatz). Die Fanbetreuung wird sich um eine Begleitung bemühen und rät dazu, sich hier anzuschließen.

**Auto:** Weißenseer Weg 51–55; es gibt ausreichend Parkplätze.

**Bahn:** Von Alex oder Bhf. Landsberger Allee mit Tram M 5 / M 6 oder von Bhf. Frankfurter Allee oder Bhf. Bornholmer Straße mit der M 13 bis Hohenschönhauser Str./Weißenseer Weg.

**Stadion:** Zugang über den Weißenseer Weg.

**Preise:** Sitzplatz 12 €, Stehplatz 8 €. Keine Ermäßigung. Freier Eintritt bis 16 Jahre.

**Auflagen:** Werden noch bekannt gegeben.

**Besonderes:** Rucksäcke und Taschen können nach Kontrolle mitgenommen werden.

Fitness  
für  
Individualisten

**Nautilus**  
Fitnesscenter Berlin

Brabanter Str. 18-20 10713 Berlin-Wilmersdorf  
[www.nautilus-fitness.de](http://www.nautilus-fitness.de) Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium  
laufend durch Trainer/innen angeleitet

## Berliner Biengeschichte

**In Sachen Bier treffen die TeBe-Fans, die sich am nächsten Spieltag ins Sportforum begeben, auf einen alten Bekannten: das Berliner Pilsner. Wie das schmeckt und wo es herkommt, haben wir ja bereits vor einiger Zeit berichtet und wollen daher hier darauf nicht weiter eingehen.**



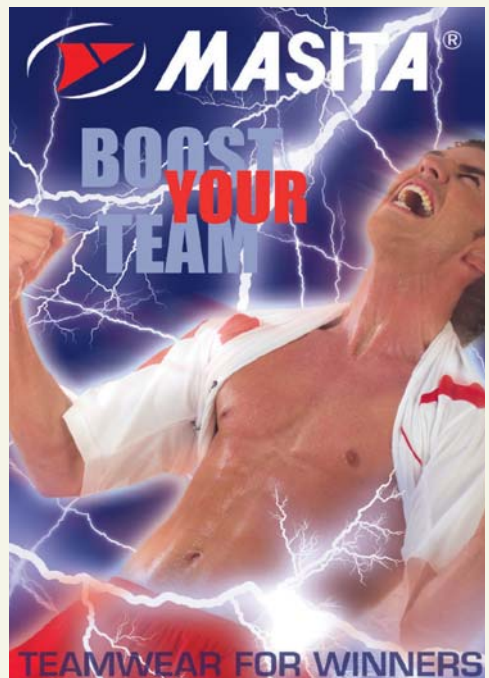
Heute wollen wir euch vielmehr etwas Brauereigeschichte aus Berlin näherbringen und die ehemalige Löwenbrauerei aus Alt-Hohenschönhausen vorstellen. Die Brauerei wurde durch den Gutsbesitzer Gerhard Puchmüller im Jahre 1882 als Kommandit-Gesellschaft Brauhaus Hohenschönhausen gegründet. 1903 wurde die Brauerei in Löwenbrauerei AG Hohenschönhausen umbenannt und fusionierte in den folgenden Jahren mit einigen Brauereien aus dem Umkreis. Bemerkenswert ist die Entstehung des Obersees im Villenviertel Hohenschönhausens durch das Fluten einer Senke. Der See wurde damals als Wasserspeicher sowie als Eislieferant für die Kühlung der Bierfässer genutzt.

Eine damalige Spezialität der Brauerei war das Potsdamer Stangenbier. Dieses war ein Kräusenbier, wie ein fertig vergorenes Bier bezeichnet wird, das mit einem hochgärenden Jungbier versetzt wird. Die Stange war ein Bier mit hohem CO<sub>2</sub>-Gehalt und bildete beim Ausschank eine große Schaumkrone mit starker Rezenz. Die Potsdamer Stange kann man heute noch z.B. bei der Braumanufaktur im Forsthaus Tempin probieren.

Der Betrieb der Löwenbrauerei wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eingestellt. Lediglich das Mälzereigebäude wurde noch als Lager des VEB

Bärensiegel genutzt. Mittlerweile wurde das Gebäude, das sich am nordöstlichen Ende der heutigen Konrad-Wolf-Straße, rund einen Kilometer vom Sportforum entfernt, befindet, umgebaut und die Caritas betreibt dort ein Seniorenheim für 120 Personen.

Sogar unmittelbar angrenzend an das Sportforum, an der Indira-Gandhi-Straße, liegt die noch in Betrieb befindliche Schultheiss-Brauerei. Für TeBe-Fans, die der eher negativ ausgefallene Geschmackstest dieses Biers im letzten *TeBeLive!* nicht abgeschreckt hat, lässt sich möglicherweise die Fahrt nach Hohenschönhausen mit einer Brauereiführung dort verbinden. Die Anmeldung ist über die Homepage der Brauerei möglich. Das Ganze kostet mit Verköstigung, sowohl flüssig als auch fest, 12 Euro pro Person.



# 4:0 für Sie

Setzen Sie auf die  
clevere Toner-Taktik:  
**ecountit!**

## Exklusiv bei uns: **ecountit** Premium Toner

- 1:0** bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0** mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0** Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0** mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin  
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax 030.42 84 00-84  
info@wolframbk.de · www.wolframbk.de

# TREFFPUNKT

DIE ETWAS ANDERE BERLINER KNEIPE



## BILLARD-DART-PARTYPOINT

DER TEBE-TREFFPUNKT IM WEDDING  
PANKSTR. 27, U-BHF. PANKSTRASSE

1.: Fr., 06.08.2010, 19.30 Uhr  
**Tennis Borussia - Brandenburg Süd 2:5**

2.: Sa., 21.08.2010, 14.00 Uhr  
**Lichterfelder FC - Tennis Borussia 3:0**

3.: Fr., 27.08.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Ludwigsfelder FC 1:1**

4.: Sa., 04.09.2010, 14.00 Uhr  
**Greif Torgelow - Tennis Borussia 4:0**

5.: Fr., 10.09.2010, 19.30 Uhr  
**Tennis Borussia - FC Union II 0:2**

Berliner-Pilsner-Pokal: Di., 15.9., 19.00 Uhr  
**BSV 92 - Tennis Borussia 3:5**

6.: So., 19.09.2010, 14.00 Uhr  
**FC Hansa Rostock II - Tennis Borussia 7:1**

7.: Fr., 24.09.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - SV Altlüdersdorf 2:1**

8.: So., 03.10.2010, 14.00 Uhr  
**Berliner AK 07 - Tennis Borussia 0:0**

9.: Fr., 15.10.2010, 20.00 Uhr  
**Tennis Borussia - FC Anker Wismar 0:2**

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 20.10., 18.30 Uhr  
**RFC Liberta - Tennis Borussia 1:7**

10.: So., 24.10.2010, 14.00 Uhr  
**Reinickendorfer Füchse - Tennis Borussia 1:1**

11.: Fr., 29.10.2010, 19.15 Uhr  
**Tennis Borussia - Malchower SV**

12.: Sa., 06.11.2010, 13.30 Uhr  
**BFC Dynamo - Tennis Borussia**

13.: Fr., 12.11.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Germania Schöneiche**

14.: So., 28.11.2010, 14.00 Uhr  
**TSG Neustrelitz - Tennis Borussia**

15.: Fr., 03.12.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Optik Rathenow**

16.: Sa., 11.12.2010, 13.00 Uhr ★  
**Brandenburg Süd - Tennis Borussia**

17.: Fr., 11.02.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Lichterfelder FC**

18.: Sa., 19.02.2011, 14.00 Uhr ★  
**Ludwigsfelder FC - Tennis Borussia**

19.: So., 27.02.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Greif Torgelow**

20.: So., 06.03.2011, 14.00 Uhr ★  
**FC Union II - Tennis Borussia**

21.: Fr., 11.03.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - FC Hansa Rostock II**

22.: So., 20.03.2011, 14.00 Uhr ★  
**SV Altlüdersdorf - Tennis Borussia**

23.: Fr., 01.04.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Berliner AK 07**

24.: Sa., 09.04.2011, 15.00 Uhr ★  
**FC Anker Wismar - Tennis Borussia**

25.: Fr., 15.04.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Reinickendorfer Füchse**

26.: Fr., 29.04.2011, 19.30 Uhr ★  
**Malchower SV - Tennis Borussia**

27.: So., 08.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - BFC Dynamo**

28.: So., 15.05.2011, 15.00 Uhr ★  
**Germania Schöneiche - Tennis Borussia**

29.: So., 22.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - TSG Neustrelitz**

30.: So., 29.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Optik Rathenow - Tennis Borussia**

★ Spiel noch nicht endgültig terminiert

## DIE PREISE 2010/11

**Tageskarten:** Vollzahler: 7 €      Ermäßigt: 5 €      Youngster (7 bis 16 Jahre): 3 €

Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt



**„Mein Papa hat zwei Jobs und ist den ganzen Tag arbeiten. Einen neuen Fußball kann er mir aber trotzdem nicht kaufen!“**

**GEGEN LOHNDUMPING –  
MINDESTLOHN PER GESETZ.  
KEIN LOHN UNTER 8.50 €**

**[www.initiative-mindestlohn.de](http://www.initiative-mindestlohn.de)**